

Alte Akte aufgetaucht — Stadtarchiv Passau fordert Kopie an

Von Martin Reitmeier, Passauer Woche

Ziemlich daneben lag der französische Geheimdienst in den 1920er-Jahren bei seinen Recherchen über einen aufstrebenden Politiker namens Adolf Hitler. Eine vor kurzem entdeckte Geheimdienst-Akte belegt, dass die Franzosen damals tatsächlich glaubten, dass Hitler in Passau geboren worden sei!

Die DIN-A-5 große Akte wurde laut Nachrichtendienst AFP Ende letzten Jahres in einem Eisenschrank im französischen Nationalarchiv gefunden, in dem sich unter anderem auch das Testament von Napoleon Bonaparte befindet. Das bislang unbekannte Dokument von 1924 beschreibt neun Jahre vor der Machtergreifung den jungen Adolf Hitler als „keinen Dummen“ und „sehr geschickten Volksverhetzer“. Doch sowohl Hitlers Alter als auch der Geburtsort des späteren Diktators waren von den französischen Geheimdienstlern falsch recherchiert worden: Hitler wurde zum einen um einige Jahre älter gemacht, als er damals tatsächlich war. Und als Geburtsort tauchte tatsächlich die Dreiflüssestadt Passau auf!

Adolf Hitler (20.4.1889 – 30.4.1945) wohnte als kleiner Junge mit seinen Eltern tatsächlich in Passau – und zwar im Zeitraum vom 11. August 1892 bis zum 9. Mai 1894. Sein Geburtsort ist allerdings bekanntermaßen Braunau a. Inn. Das Stadtarchiv Passau jedenfalls hat bereits schriftlich von den Franzosen eine Kopie der Akte angefordert. „Wir sammeln alles, was einen Bezug zu Passau hat“, erklärt Stadtarchivar Richard Schaffner.